

## Vorrede.

überwindet. Dieser grosser müth vnd herlicher sieg  
kompt dem David nit auß dem temperament des Ge=  
stirns / sondern von Gott / der im den müth vnd die ster=  
cke wider den Rysen verleyhet / auff daß der Gottslä=  
sterunge gestewret wurde / vnd daß man auß diser ge=  
schichte lernen solte / daß Gott / wann er helffen will /  
solches durch wenig vnd geringes ansehens personen  
thün kan / damit nyemand auß seine gewalt vnd sterck  
zu pochen habe / wie dann solcher Exempel die heylige  
schrifft gar vil hat. Item / so wissen auch die Astrolo=  
gi / daß Samson seine stercke / vnd Salomon seine  
weisheit vnd Reichtumb nicht auß der gewalt des  
Gestirns bekommen hat. Item / sie wissen auch / daß die  
Männer im glüenden Ofen / vñ Daniel in der Löwen=  
grüben nicht durch krafft des Gestirns erhalten sein /  
dann das seind werck die ihr die Göttliche Mayestet  
allein vorbehalten hat / frey willig zuthün / vnd bey  
den menschen zu üben / so offft es jr gefellig ist.

zum andern / so geschicht das dem Saul nicht auß  
neygung des Gestirns / daß er / nach dem er ein König  
über das Volck Gottes worden ist / bald hernach  
so greulich felt / vnd darüber so schändtlich vmb den  
Halß kompt. Also felt auch nicht der getrewe knecht /  
wie ihn Gott selbst rühmet / der Königliche Prophet  
David auß neygunge des Gestirns / daß er auß einer  
zeit zu gleich ein Ehebrecher vnd ein Mörder wirdt /  
dann solche vnd dergleichen fehle geschehen ohn den  
willen

